

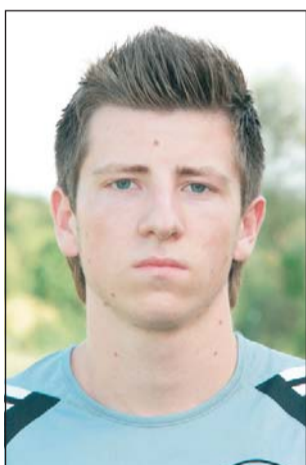
VfB Beverungen rutscht bei der Fortuna aus

Westfalenpokal: Erkeln ohne Mühe

Von Sylvia Rasche

Beverungen/Erkeln (WB). Fortuna Schlangen hat Beverungen kein Glück gebracht. In der ersten Runde des Westfalenpokals musste sich der Bezirksligist beim A-Liga-Aufsteiger aus Lippe geschlagen geben. Locker eine Runde weiter kam dagegen der TuS Erkeln in Herford.

Türkischer Verein Herford – TuS Erkeln 0:5 (0:4) Schon zur Pause hatte der TuS Erkeln gegen den A-Ligisten aus Herford alles klar gemacht. Dabei zeichnete sich vor allem der Neuzugang vom



Erkelns Neuzugang Irfan Hajdarevic hat sich mit zwei Toren im Westfalenpokal ausgezeichnet.

Nachbarn aus Brakel, Irfan Hajdarevic, mit zwei Treffern aus. Bayram Sener und Erdogan Acar steuerten in den ersten 45 Minuten je ein Tor für den Kreis-

pokalsieger bei. »Da hatte unser Gegner schon keine Lust mehr«, meinte Erkelns Trainer Rytis Narusevicius. Nach der Pause traf nur noch Tuncay Aydin. Erkeln hatte den Erfolg bereits sicher und konnte einen Gang zurück schalten. »Es war ein kontrollierter

Sieg. Wir haben das Spiel gegen einen nicht so starken Gegner klar bestimmt«, berichtete der Coach, dessen Sohn Rokas aus der Delbrücker Jugend zum TuS gewechselt ist und gestern im Westfalenpokal ebenfalls zum Einsatz kam.

TuS Erkeln: Yilanci, Ridderbusch, Rehrmann, Kaiser, Topal, Tuncay, Lütkemeier, Hajdarevic (55. Rokas Narusevicius), Hartmann (80. Rytis Narusevicius), Acar, Sener.

Fortuna Schlangen – VfB Beverungen (1:0/1:1). Der A-Liga-Auf-

steiger aus Schlangen hat den Heimvorteil auf dem Kunstrasenplatz genutzt und »verdient die nächste Runde erreicht«, wie Beverungens Fußball-Obmann Ralf Wortmann berichtete. In der ersten Halbzeit war Schlangen gefährlicher, während Beverungen sich erst finden musste. So war auch der Führungstreffer der Gastgeber vor der Pause durchaus verdient. In der zweiten Halbzeit stellte der Bezirksligist um und hatte die besseren Torchancen auf seiner Seite. Viktor Schmidt münzte die Überlegenheit in den verdienten Ausgleichstreffer um und rettete sein Team so in die Verlängerung. Allerdings musste der VfB hier mit einem Mann weniger auskommen. Marcus Menzel sah in der 89. Minute die Gelb-Rote Karte. Wieder ging Schlangen in Führung und hatte auch anschließend zwei sehr gute Tormöglichkeiten, die Beverungens Keeper Holger Freisenhausen entschärfte. Dennis Dittmer glich dann in der 114. Minute nach schöner Vorarbeit von Viktor Schmidt aus. Im Elfmeterschießen hatte Schlangen aber die besseren Nerven und sicherten sich den knappen 8:7-Erfolg. »Wir sind sehr enttäuscht. Wir hätten in der nächsten Runde ein Heim-

spiel gegen Hillegossen und damit die Möglichkeit gehabt, uns für ein Pokalspiel gegen die Sportfreunde Siegen zu qualifizieren«, erklärte Ralf Wortmann. Diese Möglichkeit hat nun Brakels Ex-Trainer Werner Koch mit Schlangen. Dort brandete nach dem überraschenden Erfolg Jubel auf.

VfB Beverungen: Freisenhausen, A. Schmidt, Stranghöner, Steinmeier, Nolte, Hustadt, V. Schmidt, Wiemers (46. Geringswald), Hake (46. Dittmer), Hachmeyer, Menzel.



Schon gut 200 Meter nach dem Start in Vinsebeck hat sich die Spitzengruppe vom Feld abgesetzt. Christian Gemke (Zweiter von links), gefolgt von den späteren Platzierten Stanislav Heints (NSU Brakel, Dritter

von links), dem Drittplatzierten (Schloß Neuhaus, ganz rechts) und Michael Amstutz (NSU, links). Gemke bereitet sich auf die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften vor. Fotos: Wilfert

Kommissar legt den Turbo ein

Löhner Badmintonspieler gewinnt in Vinsebeck den Halbmarathon

Vinsebeck (nf). Ganoven haben gegen Christian Gemke keine Chancen - weglaufen ist jedenfalls zwecklos. Vor zwei Wochen hat der für den LAZ Puma Troisdorf/Siegburg startende Vinsebecker bei den Deutschen Polizeimeisterschaften – wie berichtet – Bronze über 10 000 Meter gewonnen, jetzt ließ er sich auch den Sieg beim 32. Internationalen Vinsebecker Volkslauf nicht nehmen.

Der Polizeikommissar gewann locker in 35.47 vor dem immer stärker werdenden Vladislav Heints (36.29, Non Stop Ultra Brakel), Christian Fiedler (36.51, Schloß Neuhaus) und Michael Amstutz (36.57, NSU Brakel).

Vorjahressieger Gemke bestätigte seine gute Form, die er nutzen will, um im Herbst die Deutschen Straßenmeisterschaften zu bestreiten. »Mein Ziel ist eine Zeit unter 31 Minuten«, setzte sich der Ausdauerläufer zum Ziel. Eine Zeit, die er noch nie gelaufen ist. Bei seinem jetzigen Verein findet er beste Bedingungen und mit Thomas Eickmann einen exzellenten Trainer, der selbst große Erfolge auf der Marathonstrecke feierte. Schon vom Start auf dem Vinsebecker Sportplatz setzte sich Gemke in Führung, um an der ersten Steigung richtig Druck zu machen und seine Verfolger abzuschütteln. »Ich wollte kein Risiko eingehen«, so der Sieger nach seinem ungefährdeten Erfolg.

Immer stärker wird auch Vladislav Heints, ein Newcomer der Laufszene. Vor knapp einem Jahr erst wechselte der Brakeler vom Fußball zum Laufen und er ist nicht nur ehrgeizig. Er hat läuferisch schon einen gewaltigen Sprung gemacht, wie der erste Platz in der laufenden Hochstift-Cup-Wertung über die zehn Kilometer beweist. Noch sammelt Heints Erfahrungen: »Für mich ist jede Strecke neu. Ich muss sie erst kennen lernen.« In Vinsebeck wurde er Zweiter.

Einen guten Lauf legte Maria Müller (NSU) hin. Sie gewann die Damenklasse über zehn Kilometer in 41.27 vor Martina Sohl (43.08, Endspurt OWL) und Stefanie Vergin (45.12, Post SV Gütersloh).

Die Serie ihrer guten Wettbewerbe setzte Julia Prinz vom TV

Steinheim fort. Die B-Jugendliche hat in diesem Jahr nicht nur die Lippe-Sommer-Serie gewonnen. Sie konzentriert sich auf die zehn Kilometer, erzielte in Vinsebeck 51.43 und belegt derzeit Platz eins im Hochstift Cup.

Auch Franz Richter vom TuS Vinsebeck strahlte angesichts der Teilnehmerzahlen über das ganze Gesicht. Mehr als 250 Starterinnen und Starter (alleine 117 über zehn Kilometer) und damit ein Drittel mehr als im vergangenen Jahr beteiligten sich an der Veranstaltung. Das ist auch ein Resultat der beiden Serien, der OWL Serie und des Hochstift Cups. Die wenigen Regentropfen taten der Beteiligung keinen Abbruch. Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups



Maria Müller (NSU) erreichte als schnellste Dame das Zehn-Kilometer Ziel. Ihre Zeit: 41.27.

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Reinhard Nolte, der Vorsitzende des Hochstift-Cups

Grütznert-Elf holt 0:2-Rückstand auf

Höxteraner Fußball-Stadtpokal geht an den SV Brenkhausen/Bosseborn

Stahle (sam). Die Fußballer von Bezirksligist SV Brenkhausen/Bosseborn haben sich den Pokal der Stadt Höxter gesichert. Im Finale hat sich die Grütznert-Truppe gegen den Gastgeber FC Stahle 3:2 durchgesetzt.

Stahles Trainer Günther Weber war dennoch mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. »Mit Nils Wöstefeld, Jakob Hertel, Christian Struck und Henrik Ostermann haben uns heute vier wichtige Spieler gefehlt«, sagte Weber. Der Bezirksligaaufsteiger ging im Endspiel zunächst 2:0 in Führung. Thomas Rojahn und Daniel Fischer hatten getroffen.

»Der dann folgende Freistoß für Brenkhausen war ein Geschenk«, ärgerte sich Günther Weber. Jens Bierbüsse nahm das Geschenk an und traf zum 1:2. Zwei Tore von Jens Streicher besiegelten in der Folge die Niederlage der Gastgeber und ließen den SV Brenkhausen/Bosseborn über den Pokal jubeln.

Zuvor hatte die Mannschaft von Andreas Grütznert im Halbfinale den SV Höxter II deutlich mit 5:0-Toren besiegt. Wiederum zweimal Jens Streicher sowie zwei



Fußball-Bezirksligist SV Brenkhausen/Bosseborn jubelt über den Sieg im Höxteraner Stadtpokal mit (hinten von links) Betreuer Helmut Kolßmann, Trainer Andreas Grütznert, Linda Glenewinkel, Simon Kirchoff, Benedikt Bertels, Ramon Schrainer, Jens Bierbüsse, Stefan

Oebbeke, Jörn Wöstefeld, Jörg Schäfer, Tobias Drüke, Daniel Simon, Sven Braune und Steven Jakob sowie (vorne von links) Christian Groppe, Thorsten Diekmann, Jens Streicher, Serhat Kara, Andreas Root und Björn Mönnekes. Foto: Sabrina Marx

Tore von Sven Braune und ein Treffer von Ramon Schrainer machten den Erfolg perfekt.

Der FC Stahle zog nach einem 2:0-Sieg gegen den SV Fürstenau/Bödexen II, in das Endspiel ein. Lars Krekeler und Thomas Rojahn

waren die Torschützen. Der SV Fürstenau/Bödexen II war als besser Gruppenzweiter hinter den Gruppensiegern SV Brenkhausen/Bosseborn, FC Stahle und SV Höxter II in die Endrunde eingezogen.

Die beiden Teams des kleinen Finales einigten sich darauf, den Sieger nur im Elfmeterschießen zu ermitteln. Hier setzte sich die Reserve des SV Fürstenau/Bödexen 5:3 gegen die zweite Mannschaft aus der Kreisstadt durch.



Augen zu und durch: Spielertrainer Werner Koch (rechts) hat Fortuna Schlangen erst in die Kreisliga A und jetzt auch in die zweite Runde des Westfalenpokals geführt. Das Nachsehen im Pokal hatte der favorisierte Bezirksligist VfB Beverungen mit Marcus Menzel (links). Foto: Alfred Seidl

Pokal vor der Saison

TuS Erkeln ist weiter doppelt vertreten

Sportkreis Höxter (WB). Das Pokalgeschehen geht noch vor dem Saisonstart am kommenden Wochenende in die nächste Runde. Im Krombacher-Kreispokal stehen sich am Donnerstag, 6. August, in der zweiten Hauptrunde folgende Teams gegenüber.

FC Nethetal – VfB Beverungen Alhausen/Pö. – Rolfzen/So. Erkeln – Brenkhausen/Bo. VfL Eversen – TuS Hembsen

SV Steinheim – FC Nieheim TIG Brakel – TuS Vinsebeck Tietelsen/R. – Bad Driburg Ottbergen/Br. – Lauenförde

Im Westfalenpokal geht es am Mittwoch, 26. August, mit der zweiten Hauptrunde weiter. Hier muss der TuS Erkeln erneut reisen. Gastgeber ist der Bezirksligist TuS Lahde/Quetzen, der gestern den Landesligisten SC Bad Salzulen mit 6:3 Toren besiegt hat.